

Koordination Carola Bauckholt

In Kooperation mit der IGNM OÖ, Linz

# ENSEMBLE WIRKWERK

## KONZERT „HIRN ODER HIRNLOS“

DI 28.11.2023 | 19:30 Uhr | Kleiner Saal ABPU  
Eintritt frei | Programmänderungen vorbehalten.



Foto Credit: Dino Bossini

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von  
Kultur



Internationale  
Gesellschaft  
für Neue Musik



ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT für Musik, Schauspiel und Tanz

Alice-Harnoncourt-Platz 1 | 4040 Linz | Austria | T +43 732 701000 | E [events@bruckneruni.at](mailto:events@bruckneruni.at) | W [www.bruckneruni.ac.at](http://www.bruckneruni.ac.at)

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bruckneruni.at/datenschutz](http://www.bruckneruni.at/datenschutz).



## Programm

Carola Bauckholt (1959)

**Hirn und Ei (2010 /11)**

**für 4 Performer\*innen**

*Anette Fritz | Valerie Fritz | Josef Haller | Andreas Trenkwalder*

\*\*\*

Caroline Profanter (1985)

**SYS (2023)**

**für Tape, amplified Violin & Violoncello, Klavier und live Elektronik**

*Anette Fritz, Violine | Valerie Fritz, Violoncello | Josef Haller, Klavier | Andreas Trenkwalder, Elektronik*

\*\*\*

Alireza Shahabmolkfard (1991)

**Sargashtegi (Perplexity) (2019)**

**für Violin und Violoncello**

*Anette Fritz, Violine | Valerie Fritz, Violoncello*

\*\*\*

Andreas Trenkwalder (1986)

**EAVIIP #1 (2023)**

**für Violine, Violoncello, Klavier, live Elektronik und Visualisierung**

*Anette Fritz, Violine | Valerie Fritz, Violoncello | Josef Haller, Klavier | Andreas Trenkwalder, Elektronik*

\*\*\*

Johannes Brömmel (1999)

**feeding the walls (2023)**

*Anette Fritz, Violine | Valerie Fritz, Violoncello | Josef Haller, Klavier | Andreas Trenkwalder, Elektronik*

## Biographie Ensemble WirkWerk

Das Ensemble WirkWerk besteht aus drei Tiroler\*innen und einem Südtiroler, die seit 2019 in verschiedenen kammermusikalischen Konstellationen gemeinsam musizieren. Das Kollektiv aus Musikerinnen und Komponisten legt seinen Fokus auf die Interpretation von Werken des 20. und 21. Jahrhunderts und hat sich zum Ziel gesetzt, Neue Musik unterschiedlichster Art einem größeren Publikum zugänglich zu machen sowie herkömmliche Konzertformate neu zu gestalten. In den vergangenen Jahren konnte das Ensemble durch mehrere Konzerte auf sich aufmerksam machen, beispielsweise beim Osterfestival Tirol, bei einem Portraitkonzert des Tiroler Komponisten Haimo Wissen im Rahmen der Klangspuren Schwaz und als Finalist\*innen beim internationalen Wettbewerb für neue Konzertformate HUGO der Montforter Zwischentöne in Feldkirch. Durch die vielschichtigen Tätigkeitsfelder und breit gestreuten Interessensgebiete der Mitglieder kann das Ensemble aus einem großen musikalischen Erfahrungsschatz schöpfen und versucht so, seine Vision zu verwirklichen, verschiedenste Eindrücke und Emotionen zu transportieren und die Konzertbesucher\*innen neugierig auf Neues zu machen. Innovative Programmgestaltungen inklusive Uraufführungen, die Erschließung neuartiger Formate und Aufführungsräume, ergänzende Moderationen sowie die Einbindung aller heute zur Verfügung stehenden audiovisuellen Mittel wie (Live-)Elektronik, Video und Licht sorgen für ein gleichermaßen frisches wie zugängliches Konzerterlebnis.

\*\*\*

### Annette Fritz (Violine)

Die Tiroler Geigerin Annette Fritz zeichnet sich durch ihre große Leidenschaft für zeitgenössische Musik und Kammermusik aus. Besonders beeindruckend ist ihre Fähigkeit, mit innovativen Konzepten und Konzertprogrammen zu überzeugen. Ihr Interesse an neuen Konzertformaten führte sie kürzlich zur Gründung von ELEVATED ECHOS, einer Konzertreihe, die sich auf Wanderkonzerte in der Natur spezialisiert hat. Ihr Engagement ist außerdem beim Kammerorchester arte frizzante und beim Ensemble WirkWerk zu hören. Das Ensemble widmet sich der Interpretation von Werken des 20. und 21. Jahrhunderts und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt an Klangfarben der Neuen Musik einem breiten Publikum näherzubringen. Im Jahr 2019 nahm Annette mit einem Stück von Werner Pirchner am Tiroler Klassik Instrumentalistenpreis teil und erhielt den Jeunesse-Preis. Seit 2020 ist sie zudem künstlerische Leiterin des Ensembles Walzerklang und übernimmt auch die Rolle der Stehgeigerin im Kammerorchester. Ihre herausragenden Leistungen als künstlerische Leiterin wurden im Januar 2022 mit einem Stipendium der SYLFF Tokyo Foundation honoriert. Außerdem durfte sie ihr Interesse an neuen Formaten und Konzepten als Akademistin bei TRANSIENT Impuls verfeinern und 2023 auch bei Concerto21 teilnehmen. Annette schloss 2019 ein Studium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Gertrud Schilde und 2023 ein künstlerisches Diplomstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Mirjam Tschopp ab. Neben dem intensiven Austausch mit ihren Professorinnen

durfte sie unter anderem mit tollen Künstlerinnen und Künstlern wie Ingolf Turban, David Frühwirth, Henk Guittard, Thomas Larcher und Carola Bauckholt arbeiten.

\*\*\*

### Valerie Fritz (Violoncello)

Die österreichische Cellistin Valerie Fritz erforscht ihr Instrument von Elektronik bis Darmsaiten, in zeitgenössischer wie klassischer Musik. Gleichermaßen offen und mit Sinn für Details geht sie auf Werke und Publikum zu. Mit ihrem breiten Repertoire beweist sie – häufig in eigenen Konzertprogrammen und neuen Aufführungsformaten –, wie stark alle Stilistiken vom Blick über den jeweiligen Tellerrand profitieren. Solistisch ist Valerie Fritz auf Festivals wie dem TRANSIENT Impulsfestival, dem Schumannfest der Tonhalle Düsseldorf oder dem Mascarade Festivalino in Venedig zu hören. Ihre Programme erarbeitet sie dabei in direktem Austausch mit Komponist\*innen wie Helmut Lachenmann, Thomas Larcher oder Georg Friedrich Haas. Gleichzeitig ist sie Teil des Ensembles NAMES und spielt regelmäßig mit der Camerata Salzburg. »Ich bin niemand, die extrem technisch denkt«, beschreibt die Cellistin ihren Zugang zu zeitgenössischen wie klassischen Werken. »Am wichtigsten ist immer die eigene Klangvorstellung, von der aus ich am Instrument auf die Suche gehe, um ihr gerecht zu werden.« Valerie Fritz ist Preisträgerin des Berlin Prize for Young Artists und des Mainardi Cello Wettbewerbs sowie Stipendiatin der concerto21 Stiftung. Aktuell studiert sie am Mozarteum Salzburg bei Clemens Hagen. Als Leiterin der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik – Sektion Tirol kuratiert sie außerdem die Konzertreihe noiz//elektroauschen.

\*\*\*

### Josef Haller (Klavier)

Der Südtiroler Pianist und Komponist Josef Haller durchlief eine klassische Klavierausbildung, seine Neugierde und sein Durst nach frischen Sounds führten ihn aber bald in die zeitgenössische, experimentelle und elektronische Musik und schließlich auch in das Umfeld des Jazz. Seine erste musikalische Ausbildung erhielt Haller an der heimischen Musikschule sowie am Konservatorium C. Monteverdi in Bozen bei Prof. Andrea Bonatta. Von 2012 bis 2017 studierte er am Mozarteum Innsbruck Instrumentalpädagogik, sowie am Tiroler Landeskonservatorium Klavier Konzertfach (Sebastian Euler) und Komposition (Franz Baur). Anschließend setzte er seine Ausbildung an der Royal Academy of Music Aarhus (Dänemark) in einem Master in Klavier mit Schwerpunkt Zeitgenössische Musik (Søren Rastogi und Martin Qvist-Hansen) sowie Komposition (Niels Rønsholdt und Simon Steen-Andersen) fort. Von 2019 bis 2021 ergänzte er seine Ausbildung durch einen Lehrgang in Jazzklavier am Tiroler Landeskonservatorium bei Stephan Costa. Meisterkurse besuchte er u.a. bei Arie Vardi, Tamara Stefanovich (Zeitgenössische Klaviermusik),

Teppo Koivisto, Christoph Hammer (Hammerklavier), Kirill Kashin und Jens Elvekjær. Seine Kompositionen wurden aufgeführt im ORF-Landesstudio Tirol, bei den Klangspuren Schwaz, TransArt Festival Bozen, Zeitimpuls - Tiroler Tage für Neue Musik, Hong-Kong-Vienna Music Festival, Osterspiele Sterzing, Pulsar Festival Copenhagen, Panorama Festival Aarhus. Eine Auswahl seiner Werke wurde bei Petrichor Records und Helbling/Naxos auf zwei CDs veröffentlicht. Seit 2020 ist Haller Lehrbeauftragter für Klavier (ME/IME) und Neue Musik am Mozarteum Innsbruck.

\*\*\*

### Andreas Trenkwaldner (Komposition / Elektronik / Viola)

Andreas Trenkwaldner studierte am Tiroler Landeskonservatorium und am Mozarteum Salzburg Instrumentalpädagogik (Violine, Viola, Jazz) bei Mirjam Tschopp und Christos Kanettis. Von 2010 bis 2014 studierte er Komposition bei Franz Baur (Tiroler Landeskonservatorium). Zur Zeit studiert er Computermusik bei Marko Ciciliani und Gerhard Eckel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Mitwirkung als Bratschist bei den Orchestern Symphonie-orchester Vorarlberg, Recreation – Großes Orchester Graz, Kammerorchester Innstrumenti, Akademie St. Blasius, Innviertler Symphonieorchester, Junge Philharmonie Zentralschweiz, Swedish National Orchestra Academy, Wiener Jeunesse Orchester, Orchester SONARKRAFT. Musizierte mit Manu Delago, Low Potion, Sarah Koell, Tiroler Ensemble für Neue Musik und den Zillertaler Schürzenjägern. Werke für die Akademie St. Blasius (Innsbruck), Innstrumenti (Innsbruck), und ARGETon (Zürich), Streichorchester Sonarkraft (Innsbruck), Tiroler Ensemble für Neue Musik, Windkraft – Kapelle für Neue Musik, MODUS 21 (Wien), Klangforum Wien, sowie Kammermusikalische Werke, Werke für Chor, Elektroakustische und Live Elektronische Werke, Audioinstallationen. Workshops bei Johannes Kretz (MDW Wien), Curtis Roads, John Richards (DeMontfort University), Franziska Baumann (Bern), Agostino Di Scipio (Neapel), Antye Greie-Ripatti (Finnland), Cedrik Fermont (Kongo), Sky Deep (US), Ryoko Akama (Japan), Almat.Algorithms that Matter, Robin Minard, Isabel Mundry. Workshops und Meisterkurse: LABO #05 (ChampdAction, Antwerpen), Wisp Laboratory Leipzig, Impuls und der Internationalen Ferienkurse Darmstadt. Preisträger des Hilde Zach Förderstipendiums für Komposition 2017.

\*\*\*

**≡ Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



mit Unterstützung von  
**Kultur**



Internationale  
Gesellschaft  
für Neue Musik

